IWF-Report zur globalen Finanzmarktstabilität

IWF-Report zur globalen Finanzmarktstabilität

Dr. Gaston Gelos - IWF Internationaler Währungsfonds
Moderation: Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D. - DIW Berlin
Dienstag, 14. Oktober 2014 - 11.00 bis 12.30 Uhr
DIW Berlin, Mohrenstr. 58, 10117 Berlin Schumpeter Saal, 1. OG
Die Übernahme der Bankenaufsicht über Großbanken in der Europäischen Union durch die Europäische Zentralbank (EZB) steht kurz bevor. Das Ziel: stabile Finanzmärkte. Gaston Gelos stellt den vom Internationalen Währungsfonds (IWF) im Oktober 2014 veröffentlichten Bericht zur globalen Finanzmarktstabilität vor. Welches Risiko bergen Schattenbanken? Und: Risikoverhalten von Banken - welche Rolle spielen Corporate Governance und Vorstandsgehälter?
Dr. Gaston Gelos ist Leiter der Abteilung Globale Finanzstabilität des Internationalen Währungsfonds. Zuvor bekleidete er Positionen in verschiedenen Abteilungen des Fonds, u.a. der Forschungsabteilung. Er verfügt zudem über langjährige Erfahrungen in der Länderarbeit des IWF, unter anderem als IWF-Repräsentant in Argentinien und Uruguay. Seine Forschungstätigkeit umfasst eine breite Palette von makroökonomischen und Finanzthemen, und seine Arbeiten wurden in herausragenden internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Dr. Gelos hat an den Universitäten Bonn, Berkeley und Yale studiert, und erlangte den Ph.D. der Universität Yale 1998.
Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D. ist seit Februar 2013 Präsident des DIW Berlin und Professor für Makroökonomie und Finanzmärkte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2001 bis 2012 war er bei der Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt am Main tätig, ab 2008 als Leiter der Abteilung International Policy Analysis. Zuvor war Fratzscher u.a. beim Peterson Institute for International Economics in Washington D.C., USA, sowie bei der Weltbank und der Asian Development Bank beschäftigt. Marcel Fratzscher hat in Kiel, Oxford und Harvard studiert und am European University Institute in Florenz promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Makroökonomie, die europäische und internationale Geldpolitik und Finanzmarktarchitektur sowie Themen der Finanzwissenschaft.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung an presse@diw.de.
Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Kollmann

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) Serviceabteilung Kommunikation
Pressestelle
Mohrenstraße 58
10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 897 89 250
 www.diw.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=577806" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin

10117 Berlin

Das DIW Berlin ist das größte Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Es ist als unabhängiges Institut ausschließlich gemeinnützigen Zwecken verpflichtet und betreibt Grundlagenforschung und wirtschaftspolitische Beratung. 1925 wurde das DIW Berlin als Institut für Konjunkturforschung gegründet und erhielt einige Jahre später seinen heutigen Namen. Den Sitz hat es seit seiner Gründung in Berlin.